

Nächstenliebe

Gemeinsamer Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zu 1. Johannes 4, 7-12: Vom Ursprung der Liebe

Autorin: Petra Sorg

Erschienen im Materialbuch 119, Zentrum Verkündigung, Frankfurt/Main

Die Gemeinde versammelt sich in einem Kreis oder Halbkreis um einen freien Platz. Im Zentrum des Kreises, auf dem Platz liegt eine sehr große aus Steinen gelegte Spirale: Die Steine sind von unten beschriftet (sie wurden vom Seniorinnenkreis der Gemeinde im Vorfeld mit Edding beschriftet): Ich bin bei dir. (Möglich ist hier auch andere Markierungen, etwa Herzen aus Papier, die von unten beschriftet wurden.) Um diese herum liegen locker verteilt alle möglichen Utensilien, die vom Baby bis zum Greis gebraucht werden und beliebt sind. Hier genügt ein Gang durch den eigenen Familienhaushalt, eine Aufforderung an die Konfirmandengruppe oder den Kindergarten, alles Mögliche einzusammeln, etwa: Windeln, Spielzeug, Rasseln, Kissen, Töpfchen, Schnuller, Bravo, Malhefte, Barbies, Brillen, Bibeln, Gesangbücher, Prospekte der Diakonie, Medikamente, Bücher, Zeitungen, Fotos der Familie, Starschnitte, Poster von Tieren, . . . je mehr desto besser.

EINGANGSMUSIK

ENTZÜNDEN DER OSTERKERZE

Die Kerze wird von einem Kind zusammen mit einem Erwachsenen angezündet.

LIED EG 334 Danke für diesen guten Morgen

SEPTEMBER**Gottesdienst zu 1. Johannes 4, 7-12**

ERÖFFNUNG (MIT GESTEN)

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, der mich liebt (*wir streichen uns über die Wange*), im Namen des Sohnes, der mich kennt (*wir deuten auf uns*), und im Namen des Heiligen Geistes, der uns verbindet (*wir reichen einander die Hände*).

Alle: Amen

LOB NACH PSALM 139

Nach Psalm 139 liest die Liturgin die ausgerückten Verse, Gemeinde antwortet mit den eingerückten, alle zusammen stimmen den Liedruf an.

Wo ich auch sitze oder stehe:

Du weißt es. Du siehst mich!

Wo ich auch gehe oder liege:

Du umgibst mich und bist immer bei mir!

Liedruf: Wunderbar, so wunderbar

Alles, was ich sage, denke, fühle –
das kennst du bereits.

Es überrascht dich nicht!

Aber mich überrascht es.

Liedruf: Wunderbar . . .

Du kanntest mich schon als
winzigen Punkt im Bauch meiner Mutter,
bevor ich zur Welt kam.

Da wusste noch keiner von mir.

Liedruf: Wunderbar . . .

Was ich nicht verstehe,
das kann ich vielleicht spüren!

Erkenne mein Herz, Gott,

und achte auf mich!

Liedruf: Wunderbar . . .

Gottesdienst zu 1. Johannes 4, 7-12

Alle: Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir!

Liedruf: Wunderbar . . .

GEBET

Kinder und Erwachsene formen mit den beiden Händen eine Schale, da hinein legen sie alles, was sie Gott sagen wollen, für die Dauer des Tonzells von der Orgel oder einer Klangschale wird diese Schale mit Gedanken an Gott gefüllt. (Nach einer Idee von Lisa Neuhaus.)

Pfarrerin oder eine erwachsene Person Unsere Kinder, Gott, werden immer größer. Eines Tages werden sie über uns hinauswachsen. Wir wissen das. Als sie klein waren, konnten wir sie noch behüten, das wird immer schwerer. Dir legen wir sie jetzt ans Herz, hüte du sie, wenn unsere Kraft nicht ausreicht. Wenn wir nicht bei ihnen sind, sei du dann da. Du warst auch bei uns, als wir Kinder waren. Noch bevor wir geboren waren, kanntest du uns. Lange haben wir das weggeschoben. Durch unsere Kinder spüren wir es wieder, dass du bei uns warst, obwohl wir nicht oft bei dir waren.

Gott, verzeihe uns.

ZUSPRUCH

Pfarrerin Die Liebe besteht nicht darin, dass wir Gott geliebt haben, sondern darin, dass Gott uns geliebt hat. Deshalb schickt er Jesus, damit wir näher zu ihm kommen. Und Jesus Christus sagt zu uns: Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

EVANGELIUM

Pfarrerin Wie ist das eigentlich mit der Liebe? Das wollen wir heute genau wissen. In der Bibel steht: Geliebte, lasst uns einander lieben: Die Liebe ist von Gott. Alle, die lieben, sind von Gott geboren und kennen Gott. Die nicht lieben, kennen Gott nicht, denn: Gott ist Liebe. Und: Keiner und keine hat Gott je gesehen. Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und Gottes Liebe ist in uns zum Ziel gekommen.

GLAUBENSBEKENNTNIS

Pfarrerin Das sagt die Bibel, und das sagen wir:
Wir sagen, was wir glauben:

SEPTEMBER

Gottesdienst zu 1. Johannes 4, 7-12

- Pfarrerin** Wir glauben an Gott,
der uns liebt und will, dass wir uns alle lieben.
- Gemeinde** Das ist unser Gott.
- Pfarrerin** Wir glauben an Jesus,
der sich besonders den Kindern zuwandte.
Er will, dass alle Menschen in gleicher Würde zusammenleben.
- Gemeinde** Das ist Jesus Christus.
- Pfarrerin** Wir glauben an den Heiligen Geist,
der mit uns am Werk ist und Leben schafft,
bis alles gut und wahr ist.
- Gemeinde** Das ist der Heilige Geist.
- Pfarrerin** Wir können die Kirche sein,
die Menschen an Gott erinnert,
weil wir einander lieben.
- Gemeinde** Das glauben wir. Amen

Ein Glaubensbekenntnis der 7. Vollversammlung des OKR in Canberra 1991

VERKÜNDIGUNG MIT AKTIONEN

- Pfarrerin** Wir können die Kirche sein, die Menschen an Gott erinnert, weil wir einander lieben. Das glauben wir. Und wir wollen das jetzt einmal genauer angucken.
Wir sind auf dem Weg durch das Leben. Wir sehen die Lebensspirale auf dem Boden ausgebreitet. Miteinander sind wir unterwegs. Werden als Babys geboren und schon lieben wir (etwas).
- Aktion** Wer möchte aus allen Dingen, die um die Spirale herum liegen, das heraussuchen, was die Aller kleinsten am liebsten haben? Wenn ihr das habt, dann legt das bitte in den Anfang der Spirale.
Musikuntermalung: Ins Wasser fällt ein Stein, EG 621

Kurzgespräch zwischen Pfarrerin und Gemeinde

Warum habt ihr das ausgesucht?

Am Anfang des Lebens begleitet viele Kinder auch folgendes Lied als Tauflied:

Lied Ins Wasser fällt ein Stein, EG-HN 621,1 – 2

- Pfarrerin** Wenn wir dann größer sind, gehen wir oft in den Kindergarten und danach in die Grundschule, schon haben wir ganz andere Vorlieben.

Gottesdienst zu 1. Johannes 4, 7-12

Aktion Wer weiß es oder erinnert sich und sucht alles heraus, was Kinder in der Zeit lieben und legt es weiter in die Spirale hinein?

Musikuntermalung: Er hält die ganze Welt, EG-HN 619

Kurzgespräch zwischen Pfarrerin und Gemeinde

Warum habt ihr das ausgesucht?

Im Kindergarten und in der Grundschule begleitet viele Kinder folgendes Lied:

Lied Er hält die ganze Welt in seiner Hand, EG-HN 619,1 – 3

Pfarrerin Wenn wir dann Teenager geworden sind, verändert sich einiges. Was lieben Teenager?

Aktion und Gespräch Wie oben.

Musikuntermalung: Wir strecken uns nach dir, EG-HN 625

Lied Wir strecken uns nach dir, EG-HN 625, 1-2

Pfarrerin Auch wir werden erwachsen und lieben anderes.

Aktion und Gespräch Wie oben.

Musikuntermalung: Morgenlicht leuchtet, EG 455

Lied Morgenlicht leuchtet, EG 455, 1-2

Pfarrerin Wenn wir alt werden, wird ganz anderes wichtig.

Aktion und Gespräch Wie oben.

Musikuntermalung: Morgenglanz der Ewigkeit, EG 450

Lied Morgenglanz der Ewigkeit, EG 450, 1-2

Aktion In der Mitte der Spirale steht eine Kerze, die Namen der Verstorbenen der letzten Woche werden vorgelesen, ein Konfirmand / Konfirmandin darf die Kerze jetzt für die Toten anzünden.

Ein Moment der Stille

Pfarrerin Das war unser Weg durch das Leben. Von der Geburt bis zur Ewigkeit sind wir gegangen. Gott hat uns in den Liedern begleitet. Aber Gottes Weg mit uns? Wie geht der? Vielleicht sollten wir die Steine auf unserem Weg einmal genauer betrachten.

SEPTEMBER

Gottesdienst zu 1. Johannes 4, 7-12

*Die Steine sind von unten beschriftet: **Ich bin bei dir.***

Gott ist bei uns, bevor wir geboren werden, er ist bei uns, nachdem wir gestorben sind, damit wir das wissen, hat er Jesus zu uns geschickt. Wir sollen lieben wie er.
Amen

LIED Gott schaut in dein Herz

FÜRBITTENGEBET

Kreis mit Kindern und Erwachsenen.

Das liegt mir am Herzen, darum bitte ich dich . . .

Dabei wird ein Herz weitergereicht.

Wir reichen einander die Hände zum Vaterunser.

SEGEN

LIED Gott schaut in dein Herz

VERABSCHIEDUNG

*Jeder und jede darf einen Stein aus der Lebensspirale mit nach Hau- se nehmen und damit den Satz: **Ich bin bei dir.***
